



**Ein aktueller  
vergaberechtlicher  
Informationsdienst**

**9. Jahrgang  
Nummer 8/2013  
ISSN 1860-2347  
29. August 2013**

**Herausgeber:**

RA Dr. R. Noch  
RA P. M. Oppler  
RA Dr. M. Scheffelt  
RA'in G. Diercks-Oppler

**Beirat:**

Prof. Dr. H. G. Fischer  
Prof. Dr. R. Kniffka  
Prof. Dr. S. Littbarski  
Prof. Dr. H. Locher  
Prof. F. Quack  
Prof. Dr. R. Thode  
Prof. Dr. A. Wirth

**Ständige Mitarbeiter:**

Dr. B. Balkowski  
RA S. Broocks  
RA Dr. F. von Craushaar  
Mag. M. Essl  
Dr. T. Fischer  
RA Dr. J. P. Hebel  
Dr. F. Hoffmann-Klein

**B.L.F.**

# Vergabe spezial

Gesetzgebung • Rechtsprechung • Konsequenzen  
für die behördliche und anwaltliche Praxis

Inhalt	Seite
Editorial	58
Kurzbeitrag	58
Nachzureichende Unterlagen – Ist nur das reine Vergessen erlaubt oder darf der Bieter auch erst im Zuge der Nachforderung erstmalig aktiv werden?	58
Rechtsprechung	59
Bestimmungsrecht des Auftraggebers: Grenzen des Wettbewerbsgrundsatzes	59
Rechtsschutzeinbußen: Nach Vergleich nicht weiter verfolgte Rüge macht späteren	60
Nachprüfungsantrag unzulässig; „überholende Kausalität“ durch Dringlichkeit	62
Angebot muss auch im Verhandlungsverfahren bis zum Ende der Angebotsfrist vollständig sein	62
Rechtsprechungsreport	63
<i>Die wichtigsten Leitsätze der Rechtsprechung nach Stichworten</i>	63
Aufhebung – Kein Kontrahierungszwang	63
Aufhebung – Kein wirtschaftliches Ergebnis	63
Ausschreibungsunterlagen – Fehler, Rügeverpflichtung	63
Bruttoauftragswert – Teilinteresse (2)	63
Dokumentation – Integrität der Angebotsunterlagen	64
Fehlende Nachweise – Nachreichung	64
Gleichwertigkeit – Nachweis	64
Nachreichung – Starre Frist	64
Info-Service / Literatur-Service	64
Neue Aufsätze	64